

Pädagogisches Konzept UmweltBildungsProjekt MainSpessart

Umweltbildung im BUND Naturschutz Main-Spessart

Der BUND Naturschutz setzt sich auf allen Ebenen des Verbandes für eine zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung ein. Die Umweltbildungsangebote der Kreisgruppe Main-Spessart orientieren sich deshalb auch an der [Bildung für Nachhaltige Entwicklung \(BNE\)](#). Jedes Jahr werden dazu neue Themenschwerpunkte entwickelt.

In der Kreisgruppe Main-Spessart finden folgende Dimensionen der Nachhaltigkeit Berücksichtigung:

im Bereich **Ökologie** sind beispielhaft Naturschutz (Betrachten natürlicher Zusammenhänge, Kennenlernen der heimischen Natur, Schutz bedrohter Lebensräume) und sparsamer Umgang mit Ressourcen (Maßnahmen zum Flächenschutz, Förderung alternativer Energien...) zu nennen.

Im Bereich der **Ökonomie** sind die Vermittlung nachhaltiger Lebensstile (Kultur der Genügsamkeit "Suffizienz") statt quantitative Steigerung des Konsums und die Förderung regionaler und lokaler Vermarktungsnetze sowie Fairer Handel (Kooperation mit lokalen Agenda-Gruppen, Tag der Regionen etc.) wichtige Betätigungsfelder.

Förderung der menschlichen Gesundheit (Ernährung, Bewegung), der Erhalt der Lebensgrundlagen künftiger Generationen (Ressourcenschutz), internationaler Austausch (trinationales Jugendprojekt), traditionelles Wissen (Indianerprojekt) sind ein paar Beispiele für den Bereich **Soziales/Kultur**.

Die Verzahnung der vier Dimensionen der Nachhaltigkeit wird dabei besonders deutlich bei folgenden Projekten:

- Jugendprojekt „Auf Winnetous Spuren – von den Indianern lernen“ (Ökologie, Ökonomie, Soziales, Kultur: traditionelles Wissen als Grundprinzip nachhaltiger Lebensstile mit sparsamem Umgang mit Ressourcen, naturverträglichem Handeln, Verantwortung füreinander, weltweit und für künftige Generationen)
- Mitmachaktion für alle Generationen „Wir bauen unsere Stadt aus Lehm“ (Ökologie, Ökonomie, Soziales, Kultur: Begrenztheit natürlicher Ressourcen erfordert neue umweltverträgliche Technologien, Stärkung der Regionalität, Umdenken bei der Mobilität, Kooperationen etc.),
- Kinderprogramm „MehrWert – meine, deine, unsere Heimat“ (Ökologie, Soziales, Kultur: der Wert und die Bedeutung der heimischen Natur als Lebensraum für die eigene Entwicklung, das eigene Wohlbefinden, für die Gemeinschaft. Suffizienz statt Konsum, nachhaltige Lebensstile und Verantwortung für die eine Welt)

Was wir wollen

Durch interessante Angebote in der freien Natur will das UmweltBildungsProjekt MainSpessart des Bund Naturschutz wieder mehr Menschen, insbesondere Kinder, für die Natur und ihr natürliches Umfeld begeistern. Die Begeisterung ist die Grundlage für künftiges verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Handeln in und mit der Natur. Dabei soll aber auch der Blick über den eigenen Tellerrand hinaus geöffnet und auf die globale Verantwortung gelenkt werden.

Die Umweltbildung im BUND Naturschutz Main-Spessart will insbesondere ganzheitliches Lernen mit einer Verbindung von Erkenntnis, Emotionalität und Handeln vermitteln, positive vielfältige Naturerlebnisse im Freien initiieren, Wissen spielerisch vermitteln, projektorientiertes Lernen ermöglichen, bei der Wissensvermittlung alle Ebenen (emotionale, sachliche, Bewusstseins- und Handlungsebene) ansprechen, für die Vielfalt, Schönheit, Faszination und auch Gefährdung der Natur sensibilisieren und zu einem nachhaltigen Umgang mit ihr anleiten.

Dabei sollen nicht nur Sachkompetenzen gefördert werden, sondern auch Sozial- und Gestaltungskompetenz vermittelt werden, die für die aktive Gestaltung einer lebenswerten Gegenwart und Zukunft erforderlich sind.

Wen wollen wir erreichen

Die Umweltbildungsangebote des BUND Naturschutz Main-Spessart sind breit gefächert und richten sich an sehr unterschiedliche Zielgruppen: Vortragsveranstaltungen, Ausstellungen und Exkursionen werden überwiegend von Erwachsenen angenommen und richten sich an die breite Bevölkerung und alle Milieus.

In den letzten Jahren wurden zusätzlich gezielt Menschen mit Handicap mit eigens zugeschnittenen Aktionen auf Barriere freien Wegen angesprochen.

Ein jährliches Projekt richtet sich vor allem an Kinder von 3-12 Jahren richtet. Dieses Angebot wird in der Regel von festen Gruppen – vom Kindergarten über kirchliche Gruppen, Vereine bis hin zu Schulklassen – wahrgenommen. Auf diese Weise werden alle Milieus erreicht, da Gruppen gemäß ihrer Konstellation das Angebot wahrnehmen. Grundsätzlich werden diese Projektangebote, mit jährlich einem neuen Schwerpunktthema, auch auf Wunsch an Zielgruppen angepasst. Die Gruppengröße sollte dabei 25 nicht überschreiten, eine optimale Größe liegt bei 15 Teilnehmern.

Das jährliche Projekt wird im Wechsel ergänzt durch weitere Module, um neue Zielgruppen zu erschließen. Im kommenden Jahr wird es wieder ein Modul mit der Zielgruppe der Jugendlichen geben.

Was erwartet die Teilnehmer

Die Projektinhalte werden durch den Einsatz vielfältiger Methoden bzw. Methodenbausteine vermittelt, dabei wird Wert gelegt auf Partizipation (Methoden abhängig von der Altersklasse):

- Aktivierende Methoden, Brainstorming
- Einzel- und Gruppenarbeiten: angeleitete Arbeitsgruppen, Fishbowl
- Mitmachangebote, Erkundungen, Forschungstätigkeiten (eigenverantwortliches Handeln)
- Orientierung an den Fähig- und Fertigkeiten der Teilnehmer
- Kreativangebote
- Möglichkeit der Mitsprache und Mitgestaltung
 - Gesprächs- und Diskussionsrunden
 - Punktwertung
- Spielerische Wissensvermittlung, erlebnispädagogische Elemente

Die Angebote des BUND Naturschutz finden überwiegend (Ausnahme Vorträge, Ausstellungen o.ä.) in der freien Natur statt, die zugleich Lehr- und Lernraum ist. Benötigte Forschungsmaterialien werden gestellt.

Darüber hinaus werden aber auch Vortragsveranstaltungen, Exkursionen, Ausstellungen angeboten, oft ergänzt durch aktivierende Bausteine, wie z.B. Quiz bei Ausstellungen, Aktionen (Landart oder Erkundungen) bei Exkursionen, Fragerunden bei Vorträgen.

3

Neben einer Reihe von festen Terminen übers Jahr, veröffentlicht im Jahresprogramm und auf der Homepage sowie in der Presse sind die überwiegenden Angebote frei buchbar. Die Aktionen umfassen dabei drei Stunden und werden auf Wunsch auch gekürzt (bei jüngeren Kindern beispielsweise)